

## Kunst der Werbung

**D**ie Kunst, für bestimmte materielle oder ideelle Angebote zu werben, ist Jahrtausende alt. Nicht immer bediente man sich zu diesem Zwecke künstlerischer Mittel, stets aber war man sich bewußt, daß es besonderer Fähigkeiten und Methoden bedurfte, auf seine Mitmenschen eine gewünschte Wirkung auszuüben und sie zu beeinflussen.

So dröhnte die große Trommel der Reklame unentwegt durch die Jahrhunderte und ließ ihr aufreizendes Tamtam nie verstummen. Stets fanden sich für die verschiedenartigsten Unternehmungen, für die seltsamsten Artikel beredte Propagandisten, die ihre Zeitgenossen für alle möglichen Ideen, für die phantastischsten Projekte zu gewinnen suchten, die mit plumper Überredung, mit zupackendem psychologischem Überfall oder mit Witz und allen nur denkbaren Tricks und Kunstgriffen ihre Waren an den Mann zu bringen wußten. Seien es nun die Stillung der ewig gleichbleibenden menschlichen Neugier, die Befriedigung der Neuerungssucht oder der Eitelkeit, der Selbstüberhebung und der Modenarrheit in der Vielfalt ihrer Erscheinungen, das Versprechen des ewigen Lebens, die Auffindung des Steines der Weisen, die Anpreisung aller möglichen Wundermittel und Heilmedizinen von angeblich zauberkräftiger Wirkung, die Ankündigung des Goldenen Zeitalters auf Erden oder die Androhung der ewigen Verdammnis wegen der irdischen Sündhaftigkeit der Menschen – stets fanden die Propheten und Wahrsager, umherziehenden Händler, Roßtäuscher, Ärzte und Kurpfuscher, Artisten und Wundermänner der verschiedensten Genres willig Gehör bei den Menschen. Die Angebote konnten unsinnig oder vernünftig, utopisch oder von realistischer Brauchbarkeit sein, der Verdummung oder dem Fortschritt dienen, sie mußten nur in einer eindrucksvollen, überzeugenden und möglichst aus dem Rahmen des Üblichen fallenden Weise vorgetragen werden, um gläubige Bewunderer, zahlende Kunden und glühende Anhänger zu finden.

## Künstlerische Werbung

Die Kunst der Werbung ist nicht identisch mit dem Begriff einer künstlerischen Werbung. Diese ist weit jüngeren Datums als jene. Im Zuge ihrer Entwicklung spielte die Graphik eine besondere Rolle. Mit der Verbindung von Wort und Bild im illustrierten Flugblatt, dem Vorläufer des Plakates, wurde das erste brauchbare Mittel einer eigentlichen künstlerischen Werbung gefunden. Anfangs nur von Vaganten, Schaustellern und wandernden Handelsleuten sporadisch benutzt, nahmen sich seit dem 18. Jahrhundert in größerem Maße auch seriöse Geschäftsleute, Hoteliers, Fabrikanten einer künstlerisch gestalteten Werbegravur an, um ihre Namen und